

## Gemeindeversammlung Traktandum 2

### Genehmigung Budget 2018

- Festsetzung der Gemeindesteueranlage und der Liegenschaftssteueranlage
- Kenntnisnahme Investitionsbudget 2018

#### Das Budget 2018 in Kürze

Das Budget des allgemeinen Haushalts der Gemeinde Hermrigen rechnet für das kommende Jahr mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 144'400.00. Dieses Defizit ist um Fr. 33'400 höher als dies noch in der Finanzplanung 2016 vorgesehen war.

Die heutige Finanzplanung zeigt im allgemeinen Haushalt Defizite von Fr. 145'000 bis Fr. 192'000 bis ins Jahr 2022. Im Jahr 2020 wird ohne Gegenmassnahmen mit einem Bilanzfehlbetrag zu rechnen sein. Der Gemeinderat hat entschieden, in der Finanzplanung ab dem Jahr 2019 mit einer Steuererhöhung von 1.85 auf 2.0 zu rechnen.

#### **Zusammenzug Budget 2018**

Die nachfolgende Zusammenstellung dient zur Gesamtübersicht.

Zusammenzug	Budget 2018		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
	Aufwand	Aufwand	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	1'362'400	1'362'400	1'355'430	1'355'430	1'267'832.82	1'267'832.82
<b>Aufwandüberschuss allg. Haushalt</b>		<b>144'400</b>		<b>169'500</b>		<b>30'163.63</b>
ALLGEMEINE VERWALTUNG	209'460	27'800	208'750	26'760	186'588.76	34'781.15
ÖFFENTLICHE ORDNUNG SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	39'400	28'100	37'900	26'600	69'478.45	5'186.30
BILDUNG	417'800	93'400	412'200	65'900	349'554.91	71'325.90
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	9'500	0	8'700	0	7'871.80	0
GESUNDHEIT	600	0	550	0	762.60	0
SOZIALE SICHERHEIT	292'850	25'400	289'000	25'320	277'858.33	26'350.80
VERKEHR UND NACHRICHTEN- ÜBERMITTLUNG	93'340	4'600	84'940	4'800	58'402.96	4'452
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	209'230	177'500	224'870	197'900	234'204.36	197'028.25
VOLKSWIRTSCHAFT	2'600	17'000	2'600	14'600	734.60	17'165
FINANZEN UND STEUERN	87'620	988'600	85'920	973'850	823'76.05	865'543.42



30	815.073.273	30	1
30	549.630.000	30	1
1	384.741.000	30	1
	1.076.839	30	1
	677.850	30	1
	551.825		
	395.67		

#### **Budget 2018 im Detail**

Gegenüber dem Budget 2017 weist das Budget 2018 verschiedene Aufwandssteigerungen auf, z.B. bei den Bereichen Verwaltung (+ rund Fr. 11'700), Sozialhilfe (+ rund Fr. 10'000) und Planwesen (+ Fr. 6'000). Diese Mehrausgaben werden durch Minderaufwände und insbesondere durch um rund Fr. 36'000.00 besser prognostizierte Einnahmen aus Steuern und kantonalen Finanzausgleich teilweise kompensiert. Wesentliche Kostenumwälzungen sind im Bereich Bildung durch die Aufhebung der Basisstufe zu erwähnen, wobei sich Mehr- und Minderaufwände gegenüber dem vorjährigen Budget über die gesamte Funktion 2 hinweg gegenseitig aufheben.

Das so resultierende Defizit im allgemeinen Haushalt fällt zwar tiefer aus als dasjenige des Budgets 2017 (- Fr. 169'500). Die Finanzplanung 2016 ging aber für das Jahr 2018 von einem Aufwandüberschuss von lediglich Fr. 111'000.00 aus, insbesondere weil damals geplant war, die Steueranlage per 2018 auf 2.0 zu erhöhen. Da dies im vorliegenden Budget nun nicht vorgesehen ist, fallen auch die Prognosen des Finanzplans 2017-2022 nicht besser aus. Die voraussehbaren Aufwandüberschüsse werden den heute noch positiven Bilanzausgleich ab dem Jahr 2020 in einen Bilanzfehlbetrag fallen lassen. Aus diesem Grund sieht der Gemeinderat vor, die Steueranlage im Jahr 2019 von 1.85 auf 2.0 zu erhöhen, um diesen Vorgang weiter hinauszuzögern.

### Kantonaler Finanz- und Lastenausgleich

In den kantonalen Lastenteiler ergeben sich wie alle Jahre wieder einige Anpassungen, welche sich über die Finanzplandauer wesentlich auf die Finanzlage auswirken.

Dabei wirkt sich hier das Wachstum der Gemeinde eher negativ aus: Durch die Verbesserung der Steuerkraft sinken die Beiträge aus dem Finanzausgleich (Disparitätenabbau + Mindestausstattung), andererseits steigen aufgrund des Bevölkerungswachstums die Beiträge an die Lastenteiler Sozialhilfe, EL und Aufgabenteilung, da diese Beiträge pro Kopf gerechnet werden.

Gegenüber dem Finanzplan 2016 zeichnen sich deshalb folgende Veränderungen ab:

Beträge in Fr.	2017	2018	2019	2020	2021
Disparitätenabbau (Fipla 17)	56'919	69'410	71'979	77'835	80'710
Fipla 16	57'898	64'277	77'723	77'950	78'378
Mindestausstattung (Fipla 17)	0	5'599	7'297	15'006	17'947
Fipla 16	2'292	5'833	23'503	22'964	22'654
Lastenteiler Sozialhilfe (Fipla 17)	160'100	166'425	169'975	169'452	169'575
Fipla 16	149'450	149'940	151'410	152'390	151'280
Lastenteiler EL (Fipla 17)	67'300	69'106	73'125	73'872	74'936
Fipla 16	68'930	72'216	74'778	78'061	80'600
Lastenausgleich Aufgabenteilung	57'500	58'011	59'150	58'644	58'140
Fipla 16	56'425	56'304	56'547	56'913	56'730
Belastung gem. FP16	214'615	208'350	181'509	186'450	187'578
Belastung gem. FP17	227'981	218'533	222'974	209'127	203'994
<b>Total Mehrbelastung</b>	<b>13'366</b>	<b>10'183</b>	<b>41'465</b>	<b>22'677</b>	<b>16'416</b>

### Kosten Schulen

Die Bildungskosten machen einen entscheidenden Anteil im Budget der Gemeinde Hermrigen aus. Gegenüber dem Budget 2017 und Finanzplan 2016 sinken die Kosten an den Schulverband Hermrigen-Merzligen 2018 infolge Klassenumstrukturierungen. Andererseits steigen die Kosten an die Schule Nidau.

Folgende Kosten der Schulen sind im Budget 2018 und im Finanzplan berücksichtigt:

Kosten Schulverband <b>Hermrigen-Merzligen</b> (in Fr.) (Kindergarten / Primarschule)	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Lehrerbesoldungskosten	142'900	152'600	139'000	146'400	144'500	172'200
Betriebs-/Investitionskosten	181'200	159'800	165'300	202'100	202'900	202'200
Total	324'100	312'400	304'300	348'500	347'400	374'400
Kantonale Schülerbeiträge	-66'800	-68'300	-68'642	-68'985	-69'330	-69'676
<b>Nettokosten</b>	<b>257'300</b>	<b>244'100</b>	<b>235'659</b>	<b>279'515</b>	<b>278'070</b>	<b>304'724</b>
Kosten <b>Schule Nidau</b> (in Fr.) (Sekundarschule und IBEM)	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Sekundarstufe	31'500	38'200	38'391	38'583	38'776	38'970
IBEM	48'300	51'600	51'858	52'117	52'378	52'640
Total	79'800	89'800	90'249	90'700	91'154	91'610
Kantonale Schülerbeiträge	-16'500	-22'800	-22'914	-23'029	-23'144	-23'259
<b>Nettokosten</b>	<b>63'300</b>	<b>67'000</b>	<b>67'335</b>	<b>67'672</b>	<b>68'010</b>	<b>68'350</b>

## **Entwicklung Steuerertrag**

Die Steuerprognose basiert auf den Berechnungen des Finanzplanes 2017-2022, in welcher die aktuell bekannte bauliche Entwicklung, die neusten Steuerdaten sowie die konjunkturellen Wachstumsprognosen der kantonalen Planungsgruppe berücksichtigt sind.

Bei der Steuerprognose für das Jahr 2018 wird als Basis die Hochrechnung der Raten 2017 verwendet und keine Steuern aus Vorjahren berücksichtigt, da diese sowohl positiv wie auch negativ ausfallen können und nicht abseh- oder berechenbar sind.

Die so errechnete Steuerprognose zeigt zwar gegenüber dem Budget 2017 eine Ertragssteigerung von rund Fr. 33'500.00. Gegenüber dem letztjährigen Finanzplan jedoch fallen die für 2018 vorgesehenen Steuererträge um rund Fr. 35'000.00 tiefer aus. Dies deshalb, weil im Finanzplan 2016 noch vorgesehen war, die Steueranlage bereits per 2018 auf 2.0 zu erhöhen. Da dies im vorliegenden Budget nun nicht der Fall ist, fallen auch die Steuerprognosen für das Jahr 2018 nicht besser aus. Da ab 2019 auch die aktuelle Finanzplanung mit einer Steuererhöhung auf 2.0 rechnet, sind in diesen Folgejahren wieder Ertragsverbesserungen erkennbar, jedoch nicht in einem Ausmass, welches die Mindererträge aus dem Jahr 2018 gegenüber der letztjährigen Finanzplanung kompensieren können. Die Finanzplanergebnisse 2017 fallen denn auch negativer aus als 2016.

## **Erwähnenswerte Budgetdetails**

Folgende spezielle Budgetvorhaben sind im Sachaufwand zu erwähnen:

### Steuerfinanzierte Aufgaben

6150.3141.00 Anschaffung Info Radar	6'000
6150.3141.00 Wechselrahmen für Plakate	900
7792.3119.00 Anschaffung Hundekotbehälter und Beutelspender	1'000
7901.3130.00 Oereb-Kataster	6'000

## **Investitionsbudget 2018**

Das Investitionsbudget 2018 weist Nettoinvestitionen von Fr. 44'000 aus. Davon sind Fr. 30'000 steuerfinanzierte Investitionen, Fr. 4'000 in der Spezialfinanzierung Abwasser und Fr. 10'000 in der Spezialfinanzierung Abfall vorgesehen.

## **Finanzplan 2018 - 2021**

Die Finanzplanung 2018-2022, auf welche das Budget 2018 basiert, rechnet mit folgender Entwicklung des Bilanzüberschusses (ohne Einberechnung einer Steuererhöhung):

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Jahresergebnisse	-145'000	-145'000	-145'000	-161'000	-158'000	-192'000
Bilanzüberschuss	457000	312000	167'000	5'000	-152'000	-344'000

Durch die zukünftigen negativen Rechnungsergebnisse sinkt der Bilanzausgleich, so dass die heutige Finanzplanung mit einem Bilanzfehlbetrag im Jahr 2020 rechnet. Der Gemeinderat hat sich entschieden, für das Budgetjahr 2018 die Steuern nicht zu erhöhen. Sollten sich die zukünftigen Rechnungsergebnisse wie aufgeführt entwickeln, ist eine Steuererhöhung von 1.85 auf 2.0 im Jahr 2019 unumgänglich.

Mit dieser Steuererhöhung von 1.85 auf 2.0 sieht die Entwicklung des Bilanzüberschusses wie folgt aus:

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Jahresergebnisse	-145'000	-145'000	-94'000	-110'000	-106'000	-137'000
Bilanzüberschuss	457'000	312'000	218'000	108'000	2'000	-135'000

### **Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung**

Das Budget der Abwasserentsorgung sieht für das Jahr 2018 ebenfalls ein **Aufwandüberschuss von Fr. 1'600** vor. In der Finanzplanung 2017-2022 wird mit folgender Entwicklung der Jahresabschlüsse und Bestände Rechnungsausgleich (Bilanzüberschuss) und Werterhalt gerechnet:

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Jahresergebnisse	8'000	-2'000	-4'000	-1'000	-1'000	-1'000
Bilanzüberschuss	156'000	154'000	150'000	149'000	148'000	147'000
Walterhalt	0	0	0	8'000	43'000	78'000

### **Spezialfinanzierung Abfallentsorgung**

Das Budget der Abfallentsorgung rechnet für das Jahr 2018 mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 4'150**. Hier zeigt die Finanzplanung auf, dass die Gebührenerhöhung vom 2015 wirksam ist.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Jahresergebnisse	4'000	5'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Bilanzüberschuss	11'000	16'000	20'000	24'000	28'000	32'000

### **Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung**

1. Die Gemeindesteueranlage wird per 2018 unverändert auf 1.85 festgesetzt.
2. Die Liegenschaftssteuer wird per 2018 unverändert auf 1 Promille des amtlichen Wertes festgesetzt.
3. Genehmigung Budget 2018 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	1'358'250	1'216'400
Aufwandüberschuss	CHF		141'850
Allgemeiner Haushalt	CHF	1'184'900	1'040'500
Aufwandüberschuss	CHF		144'400
SF Abwasserentsorgung	CHF	151'600	150'000
Aufwandüberschuss	CHF		1'600
SF Abfall	CHF	21'750	25'900
Ertragsüberschuss	CHF	4'150	